

Mehr Informationen

Dran bleiben, lesen, fördern



Ich möchte informiert bleiben und bestelle kostenlos:

- ☐ .ausgestrahlt-Newsletter (per E-Mail, etwa 14-tägig)
- ☐ .ausgestrahlt-Magazin (24 Seiten, A4, alle 3 Monate)

Ich möchte .ausgestrahlt unterstützen und spende

- ☐ einmalig ☐ monatlich
- ☐ 5 Euro ☐ 10 Euro ☐ 20 Euro
- ☐ 30 Euro ☐ 50 Euro ☐ _____ Euro

Bitte zieht den Betrag von meinem Konto ein:

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

☒ Datum ☐ Unterschrift

Bitte gib auf der Rückseite Deine Adresse an!

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000074909
Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt
Ich ermächtige .ausgestrahlt e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von .ausgestrahlt auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. sf1907

Datenschutz: Für die Ausführung der Bestellung bzw. für einen Spendeneinzug verarbeiten wir Deine Daten und löschen sie automatisch nach der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist. Mehr Infos: [ausgestrahlt.de/datenschutz](https://www.ausgestrahlt.de/datenschutz)



Nicht nachlassen

Gemeinsam können wir viel erreichen

Nur wenn sich Viele engagieren, wird es gelingen, alle AKW schneller als geplant stillzulegen. Das Thema darf nicht in Vergessenheit geraten! Was Du tun kannst:

- **Abonniere unsere Nachrichten per Newsletter** und Magazin und bleibe so auf dem Laufenden
- **Verbreite unsere Infos und Aktionsaufrufe**, indem Du unser Material verteilst und/oder uns in den sozialen Medien folgst
- **Mach mit bei unseren Aktionen** wie Unterschriftensammlungen, Mahnwachen und Demos
- **Schließe Dich einer örtlichen Anti-Atom-Initiative an** und unterstütze ihre Aktionen



Jede Spende zählt!

Wir von .ausgestrahlt verstehen uns als Unterstützer*innen des Protests und können als gemeinnütziger Verein nur funktionieren, wenn viele Freund*innen unsere Arbeit mittragen.

Damit wir gut planen können und dauerhaft handlungsfähig bleiben, sind regelmäßige monatliche Spenden besonders hilfreich. Jeder Betrag, ob groß oder klein, hilft.

Du hast Dich entschieden und bist dabei? Dann sende uns die angehängte Karte ausgefüllt zurück. Oder werde Förderin*Förderer.

Ich fördere .ausgestrahlt, weil ...



„... ich zu dem Skandal der Atomenergie niemals geschwiegen habe und weiterhin niemals schweigen werde.“
Brunhilde Krüger, Hamburg

„... die Gefahren der Atomkraft sowie der Lagerung radioaktiver Abfälle ein wichtiges Thema sind – heute und in Zukunft!“

Laura Probst & Manuel Haß, Melchingen & Reutlingen



„... alles, was mit Atomenergie zu tun hat, gesellschaftsfeindlich ist und .ausgestrahlt den Widerstand dagegen bündelt.“
Jens Meyer, Buchholz



Große Bergstraße 189
22767 Hamburg
Tel. 040 – 2531 89 40
info@ausgestrahlt.de
www.ausgestrahlt.de

Spendenkonto:
.ausgestrahlt e.V.
IBAN: DE51 4306 0967 2009 3064 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS Bank

Verwendungszweck: sf1907
.ausgestrahlt ist als gemeinnützig anerkannt.
Spenden sind steuerlich absetzbar.

Fotonachweise: Andreas Conradt (Titelbild), Julia Baier (2), Heike Lachmann (3), Bente Stachowske (4)



.ausgestrahlt braucht Deine Unterstützung

Der Atomlobby die Stirn bieten – das schaffen wir nur gemeinsam



Atomkraft? Nein Danke!

Den nuklearen Wahn stoppen

.ausgestrahlt ist eine seit 2008 bundesweit tätige Anti-Atom-Organisation. Wir sind davon überzeugt, dass der Betrieb von Atomanlagen ein schwerwiegendes Unrecht ist. Der strahlende Müll wird noch viele Generationen belasten. Unfälle wie in Tschernobyl und Fukushima können sich jederzeit wiederholen.

Warum weiterhin Widerstand nötig ist

- Die Parteien reden vom „Atomausstieg“ – tatsächlich sollen in Deutschland noch mindestens bis zum Jahr 2022 Atomkraftwerke in Betrieb sein; das Land bleibt bis dahin zweitgrößter Atommüll-Produzent in der EU.
- Im Windschatten der Klimadebatte wittern Atom-Fans erneut Morgenluft und fordern Laufzeitverlängerungen.
- Die noch laufenden AKW werden immer älter – und mit jedem Jahr störanfälliger.

Nur politischer Druck aus der Bevölkerung kann den echten Atomausstieg herbeiführen. Daher ermutigen und unterstützen wir Atomkraftgegner*innen, aus ihrer Haltung öffentlichen Protest zu machen.



.ausgestrahlt-Banner weithin sichtbar bei der Energiewende-Demo 2014 in Berlin

Bunt und beharrlich

Der Protest hat viele Gesichter

.ausgestrahlt entwickelt Strategien, Protest-Ideen und Material für Initiativen und jede*n Einzelne*n. **Mit Aktionstagen, Infoveranstaltungen und Demonstrationen bieten wir Atomkraftgegner*innen außerdem viele Gelegenheiten, selbst aktiv zu werden.**



Aktivitäten hinter und vor den Kulissen

- Pressearbeit:** .ausgestrahlt ist eine wichtige Stimme der Anti-Atom-Bewegung in der Öffentlichkeit.
- Politische Hintergrundarbeit:** Wir führen Gespräche mit Expert*innen, Politiker*innen, Umweltverbänden.
- Online-News:** Über soziale Medien verbreiten wir täglich Infos aus der Bewegung. Regelmäßig verschicken wir an rund 73.000 Menschen unseren E-Mail-Newsletter.
- .ausgestrahlt-Magazin:** Viermal im Jahr mit einer Auflage von rund 22.000 gibt es auf 24 Seiten kostenlos Hintergrundinfos, politische Analysen und Aktionsaufrufe.
- Anti-Atom-Blog:** Tagesaktuell betreiben wir Presseauswertung und bündeln in unserem Blog die wichtigsten Atom-Nachrichten.
- Online-Shop:** Fahnen, Buttons & Broschüren – wir versorgen Dich rund ums Jahr mit Aktions- und Informationsmaterial.

Wachsam und wirkungsvoll

Kleine und große Erfolge

Das .ausgestrahlt-Team arbeitet haupt- und ehrenamtlich vor allem vom Hamburger Büro aus zusammen mit örtlichen Initiativen, Partnerorganisationen und unzähligen Atomkraftgegner*innen. Gemeinsam haben wir schon viel erreicht:

- 2009 – 2011:** Aufbau einer neuen Anti-Atom-Bewegung und Renaissance der lachenden Sonne.
- 2011:** Massenproteste nach Fukushima: Acht AKW gehen endgültig vom Netz.
- 2013:** Vorläufiger gesetzlicher Stopp der Castor-Transporte nach Gorleben und Einstellung der Bauarbeiten im maroden Salzstock. Aber Gorleben ist noch nicht vom Tisch.



Menschenkette gegen Tihange – 50.000 Menschen protestieren länderübergreifend

- 2015:** Das AKW Grafenrheinfeld geht ein halbes Jahr früher als geplant vom Netz.
- 2016:** AKW-Betreiber zahlen Geld für Atom-Folgekosten in öffentlichen Fonds. Zwar zu wenig, aber besser als nichts.
- 2017:** 50.000 Menschen demonstrieren zwischen Tihange und Aachen für den europäischen Atomausstieg.
- 2018:** Die Diskussion um die Standortsuche für ein Atommüll-Langzeitlager nimmt Fahrt auf.
- 2019:** .ausgestrahlt-Botschaft an die neue Klima-Protest-Generation: Atomkraft ist nicht die Lösung.

Bitte Adresse eintragen:

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand!

Deutsche Post
ANTWORT

.ausgestrahlt
gemeinnützige Initiative

Große Bergstraße 189
22767 Hamburg



5f19t9s

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____